

für alle Sorten Metall-, Silber- und Golduhren aufgehoben worden sind, doch solche noch für einige Artikel, wie Platinuhren, Wecker, Pendulettes usw., aufrechterhalten bleibt, so daß schon auf Grund der Satzungen die Tätigkeit des Deutschen Uhrenhandelsverbandes als noch nicht beendet zu betrachten ist. Da aber selbst nach eventuell eintretender vollkommener Einfuhrfreiheit noch viele Fragen, welche sämtliche in dem Uhrenhandelsverband zusammengeschlossenen Gewerbe berühren, zu lösen sein werden, wurde beschlossen, eine Auflösung des Verbandes noch nicht in die Wege zu leiten, sondern denselben weiter bestehen zu lassen und zu diesem Zwecke namentlich § 3 des Statuts, Zweck des Verbandes, eine entsprechende Fassung zu geben. Auf Vorschlag des Vorstandes und Ausschusses wurde diese Fassung wie folgt festgelegt: „Ausdehnung desselben auf Wahrung der gemeinsamen Interessen der im Verbands vertretenen Gewerbe.“ Die sich hieraus sinngemäß ergebenden Bestimmungen der Satzungen des Verbandes wurden ebenfalls geändert und der Gesamtentwurf des Statuts darauf einstimmig angenommen, und zwar in der Fassung, wie er in der Anlage folgt.

Hierauf wurde zur Wahl des Vorstandes geschritten. Auf Antrag der Versammlung wurde unter gleichzeitigem Dank an den Vorstand und Ausschub für die bisherige Geschäftsführung der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Besondere Wünsche und Anregungen lagen in nur geringem Umfange vor und wurden nach kurzer Besprechung meistens im Sinne der Antragsteller erledigt.

Schon in der der Generalversammlung vorausgegangenen Sitzung des Vorstandes und Ausschusses vom 20. März wurde einstimmig der Ansicht Ausdruck gegeben, daß es eine der Hauptaufgaben des Verbandes sein müsse, die Beseitigung der Luxussteuer herbeizuführen. Die von uns bereits getroffenen Maßnahmen wurden, nachdem Herr Dr. Felsing, dem die Oberleitung der Aktion obliegt, und Herr Dr. Hillgenberg, der die praktische Durchführung übernommen hat, einen kurzen Bericht über ihre diesbezügliche Tätigkeit erstattet haben, von der Hauptversammlung einstimmig gebilligt.

Deutscher Uhrenhandelsverband (E. V.)

Der Vorstand

Carl Goldschmidt Adolf Belmonte
Albert Bätge Ferd. Tiedt Emil Ziegler

Neue Klischees

Im „Meister U“ der vorigen Nummer sind einige Anzeigentexte sowie einige neue Klischees abgedruckt. Die Klischees sind zum Preise von 2 Mk. für ein Stück von der Reklame-Abteilung der Uhrmacherkunst in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu beziehen.



Bestell-Nr. 141



Bestell-Nr. 144

Außer dem Klischee 141 zu der Anzeige „Zur Reise-Ausrüstung gehört ein Reisewecker“ haben wir für größer gewünschte Anzeigen das Klischee Nr. 144.

Das in der vorigen Nummer bereits abgebildete sehr wirkungsvolle Klischee Nr. 142 ist auch etwas schmaler unter Nr. 143 zu haben.

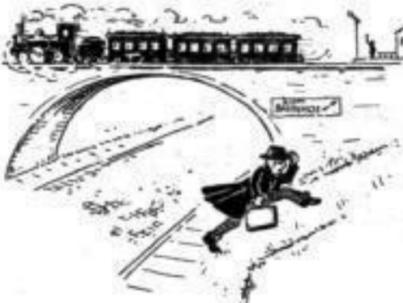


Bestell-Nr. 142



Bestell-Nr. 143

Zu dem Anzeigentexte „Ein verpaßter Zug“ bringen wir heute noch ein als Blickfang geeignetes Klischee, und zwar ebenfalls in zwei Größen. Das kleinere davon ist in der nachstehenden Muster-Anzeige verwendet.



Ein verpaßter Zug

kann Ihnen die Freude an Ihrer Sommerreise verderben!

Schaffen Sie sich einen zuverlässigen Reisewecker an!

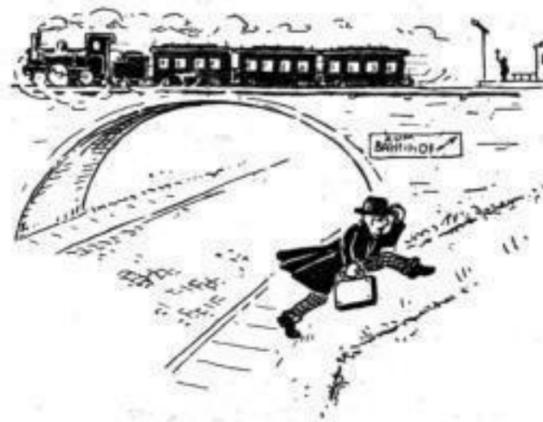
Dann werden Sie stets pünktlich an der Bahn sein!

Ich habe Reisewecker in allen Arten und Preislagen vorrätig

Uhrenhaus MÜLLER Markt 8

Hergestellt unter Verwendung des Klischees Nr. 145

Wer sich etwas größere Anzeigen leisten kann, der wird vielleicht lieber das Klischee Nr. 146 verwenden.



Bestell-Nr. 146

Für Sonderwünsche steht die Reklame-Abteilung der Uhrmacherkunst in Halle (Saale), Mühlweg 19, jederzeit gern zur Verfügung. Allen Kollegen sei ferner empfohlen, sich das kleine Büchlein „Wege zur Umsatzsteigerung“, das über 100 Klischee-Abbildungen und Anzeigen-Entwürfe enthält, kostenfrei von dort senden zu lassen.